

Ostroda / Osterode – Alter Katholischer Friedhof

ul. Stefana Czarnieckiego 148; PL 14-100 Ostroda

Polen / Wojewodztwo WARMINSKO-MAZURSKIE / Gmina Ostroda

[GPS 53.698130, 19.962166]

Beschreibung:

„Die Kleinstadt liegt in der historischen Region Ostpreußen am Ostrand der Eylauer Seenplatte, etwa 35 Kilometer westsüdwestlich von Allenstein (Olsztyn) und 60 Kilometer südsüdöstlich von Elbing (Elbląg).

Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Osterode am 21. Januar 1945 von der Roten Armee kampflos eingenommen. Trotzdem wurde die Stadt durch Brandlegung der sowjetischen Soldaten zu 70 Prozent zerstört. Ein Großteil der Einwohner hatte sich vorher auf die Flucht begeben. Nicht geflohen waren etwa 2000 Bürger, viele Geflohene kehrten zurück. Nach Kriegsende wurde Osterode zusammen mit der südlichen Hälfte Ostpreußens unter polnische Verwaltung gestellt. Die Stadt erhielt den polnischen Ortsnamen *Ostróda*. Soweit die deutschen Einheimischen nicht geflohen waren, wurden sie in der darauf folgenden Zeit größtenteils von der örtlichen polnischen Verwaltungsbehörde vertrieben und durch Polen ersetzt.“ **1)**

Auf dem Alten Katholischen Friedhof wurden im Gedenken an die Opfer von Gewalt und Vertreibung zwei Tafeln angebracht. Einmal wird den hier bestatteten Bürgern der alten deutschen Stadt Osterode und einmal den durch ukrainische Nationalisten umgekommenen polnischen Bürgern zum 70. Jahrestag des Wolhynia-Gemetzels gedacht.

Bei dem „Wolhynia-Gemetzel“ handelt es sich um ein Massaker ukrainischer Nationalisten (UPA – Partisanen) an polnischen Bürgern in dem vor 1939 zu Polen gehörigen Territorium der Ukraine. Dieses Massaker nimmt in der neuen polnischen Geschichtsschreibung einen bedeutenden Platz ein:

„Ihren Höhepunkt fanden die Massaker im Juli und August 1943. Der Befehlshaber der Gruppe *UPA-Nord*, *Dmytro Kljatschkiwskyj*, erklärte 1943 in einer Direktive die Liquidierung aller "polnischen Elemente" zum Ziel. Zwar sollten zunächst nur alle männlichen *polnischen Bewohner* dieser Gebiete im Alter zwischen 16 und 60 Jahre ermordet werden, die meisten Opfer der Massaker waren jedoch



Ostróda, Alter Katholischer Friedhof

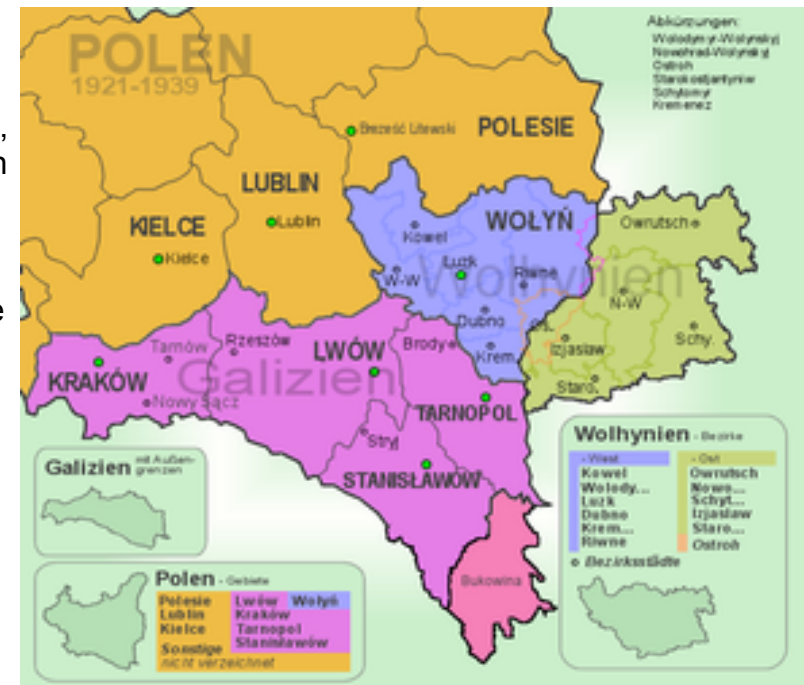
überwiegend polnische Frauen und Kinder. Die Ukrainer hofften, durch die Beseitigung der Polen ihren künftigen Anspruch auf Wolhynien untermauern zu können. Zudem galten die Ausschreitungen als Racheakt für Massaker seitens polnischer Nationalisten gegenüber ukrainischen Zivilisten, welche sich 1942 ereignet hatten.

Zwischen 1942 und Kriegsende wurden allein in Wolhynien schätzungsweise 50.000–60.000 Polen, unter Einschluss der übrigen Gebiete der Ukraine möglicherweise bis zu 100.000 –300.000 von ukrainischen Nationalisten getötet und 485.000 zur Flucht gezwungen. Ihren Höhepunkt erreichten die Massaker am „Blutigen Sonntag“, dem 11. Juli 1943, an dem 99 Dörfer angegriffen wurden.

Diese Massaker an der polnischen Bevölkerung, die polnischerseits als „Wolhynische Gemetzel“ (*rzeź wołyńska*), ukrainischerseits als „Wolhynische Tragödie“ (*Волинська трагедія*) bezeichnet werden, fanden ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht, teilweise zumindest unter Duldung der deutschen Besatzungsmacht, statt [...] Die Hauptverantwortung für den Terror lag bei der Bandera-OUN, doch trugen auch die Deutschen unmittelbar zur Konflikteskalation bei, indem sie sich z. B. bei der „Pazifikation“ der Dörfer mitunter als polnische oder ukrainische Partisanen ausgaben. Auch die von den Deutschen organisierten und kontrollierten ukrainischen und polnischen Schutzmannschaften (militärisch organisierte Polizeihilfskräfte) griffen auf beiden Seiten in den Konflikt ein.“ **2)**

„Mit einem Beschluss vom 22. Juli 2016 hat der Sejm der Republik Polen am 11. Juli den Nationalen Tag der Erinnerung an die Opfer des Völkermords, der von ukrainischen Nationalisten an die Bürger der Zweiten Republik Polen begangen wurde, eingerichtet.“ **3)**

„Nach Schätzungen von Historikern wurden in den Jahren 1943-1945 in Wolhynien und Ostgalizien insgesamt etwa 100.000 Bürger der Zweiten Polnischen Republik getötet. Auf der ukrainischen Seite, die Zahl der Opfer reicht von 10 bis 20 Tausend Menschen, die durch die Hände von Polen in Vergeltungsaktionen und Selbstverteidigung starben, und auch von Ukrainern ermordet, um Polen zu helfen.“ **4)**



- 1) <https://de.wikipedia.org/wiki/Ostróda>
- 2) https://de.wikipedia.org/wiki/Massaker_in_Wolhynien_und_Ostgalizien
- 3) Krwawa niedziela na Wołyniu (Dass Massaker in Wolhynien) in https://pl.wikipedia.org/wiki/Krwawa_niedziela_na_Wołyniu
- 4) "Bloody Sunday" - Völkermord an Polen in Wolhynien in <https://opinie.wp.pl/krwawa-niedziela-ludobojstwo-polakow-na-wolyniu-61260419>